

Glaubensbekenntnisse

Glaubensbekenntnis 1

Ich glaube an Gott, den tragenden Grund in meinem Leben.* Ich kann seine Spur entdecken in der Schöpfung,* in der Stille,* im Guten,* im Menschen,* in allem Geheimnisvollen des Lebens, das uns übersteigt.*

Ich glaube an Jesus, unseren Befreier. * Durch seine Lebensfreude und seine heilende Zuwendung* kann ich erfahren, wie Gott mit uns umgeht. * Er erlöst uns von den Allmachtsphantasien, alles selber machen zu müssen. *

Ich glaube an die Kraft der Freundschaft, * an die Lebensspende Hoffnung, * in der wir die Geistin [sic!] Gottes erfahren. * Sie bewegt uns zur Zärtlichkeit und zum Aufstand für das Leben. * Sie führt uns zusammen, um die Kirche zu erneuern * im Engagement für ein Leben vor dem Tod – für alle – und in der Hoffnung auf ewiges Leben.

Glaubensbekenntnis 2

Ich glaube an Gott, und ich glaube, dass er ein Künstler ist, ein Erfinder: Unbegrenzt sind seine Ideen. Alles ist neu, was er macht, und aus erster Hand. Schön ist es, vielgestaltig und aller Bewunderung würdig. Der unendliche Kosmos, die Ordnung der Sterne, das ist sein Plan. Wolken denkt er sich aus und die Morgenröte, die Berge ließ er entstehen,

Geheimnis lautet sein Name, und immer der Andere, hoch über allem, was ist, und allem voraus, der Anfang, der Atem, der alles hervorbringt, und seine Kraft ist spürbar in allem. Er wirkt die Vollendung, nach der wir uns sehnen. In Sturmwind und Feuer, so ist er erschienen, er wohnt in der Wolke, im Wort, in der Stille.

Er sät seine Hoffnung unter den Armen. Im Herzen der Liebenden ist er, inmitten der Welt, und gepriesen sei sein herrlicher Name!

Glaubensbekenntnis 3

Ich glaube an den einen Gott, den Ursprung allen Seins, der in mir ist und der mich umgibt.

Der mich bei meinem Namen gerufen hat, der unendlich viel Geborgenheit schenkt und mich bedingungslos liebt.

Ich glaube an Jesus Christus, den Juden aus Nazareth, der mir Bruder und Wegweiser zu Gott ist und dem ich nachfolgen möchte. Der die Liebe über das Gesetz stellte, der radikal und unbequem war und mit der Kraft des Glaubens körperliche und seelische Wunden heilte.

Ich glaube an die göttliche Geistkraft, der mich erst fähig macht, Gottes Zeichen zu sehen und seinen Willen zu erkennen.

Der überall dort zu spüren ist, wo Menschen einander ohne Vorurteile begegnen und miteinander behutsam umgehen.

Ich glaube an eine Kirche, die viel größer ist als wir begreifen können. Die alle Religionen Glaubensrichtungen umschließt und zu der alle Menschen gehören, die Gott suchen und sei es manchmal auf Irr- und Umwegen.

Ich bekenne mich zu der christlichen Kirche, in der ich in einer Gemeinde gemeinsam mit meinen Schwestern und Brüdern am Reich Gottes mitbauen darf.

Ich glaube an ein Leben nach dem Tod, von dem ich mir kein Bild machen kann und will. Von dem ich weiß, dass dort jede Sehnsucht gestillt sein wird und Unterdrückung, Grausamkeit und Angst, Einsamkeit Unsicherheit und Zweifel keinen Platz haben werden. Amen

Glaubensbekenntnis 4

Ich glaube an ein Jenseits ohne Ort und Zeit, unzugänglich für unsere Sinne und Instrumente. Gott ist das höchste, jede Vorstellung übersteigende Wesen, das das Jenseits erfüllt, also auch im Diesseits geheimnisvoll allgegenwärtig ist. Gott hat unser Universum samt seinen Grundgesetzen in Gang gesetzt, aber in seine Entwicklung nicht mehr eingegriffen.

Ich glaube, dass die Menschen auf unserer Erde ausgezeichnet sind durch einen freien Willen und ein jenseitiges "Organ" Seele, das ihnen eine Kommunikation mit dem Jenseits ermöglicht.

Ich glaube an den Menschen Jesus Christus, der uns durch seine Predigt und sein Handeln die Zuwendung Gottes zu den Menschen erkennen ließ und der uns zeigte, wie wir im Nächsten Gott begegnen und ein Reich des Friedens für alle näher bringen können.

Ich glaube, dass nach dem Tod eines Menschen sein irdischer Leib vergeht, dass aber seine Seele im Jenseits zeitlos erhalten bleibt.

Glaubensbekenntnis 5

Ich glaube an Gott,
der Liebe ist,
den Schöpfer des Himmels und der Erde
ich glaube an Jesus
sein menschengewordenes Wort,
den Messias der Bedrängten und Unterdrückten,
der das Reich Gottes verkündet hat
und gekreuzigt wurde deswegen,
ausgeliefert wie wir der Vernichtung des Todes,
aber am dritten Tag auferweckt
um weiterzuwirken für unsere Befreiung,
bis das Gott alles in allem sein wird
ich glaube an den heiligen Geist,

der uns zu Mitstreitern des Auferstandenen macht,
zu Brüdern und Schwestern derer,
die für Gerechtigkeit kämpfen und leiden

ich glaube an die Gemeinschaft der weltweiten Kirche,
an die Vergebung der Sünden,
an den Frieden auf Erden, für den zu arbeiten Sinn hat,
und an die Erfüllung des Lebens
über unser Leben hinaus.

Amen

Glaubensbekenntnis 6

Ich glaube an den einen Gott, den Ursprung allen Seins,
der in mir ist und der mich umgibt.

Der mich bei meinem Namen gerufen hat, der unendlich viel
Geborgenheit schenkt und mich bedingungslos liebt.

Ich glaube an Jesus Christus, den Juden aus Nazareth, der mir Bruder und
Wegweiser zu Gott ist und dem ich nachfolgen möchte. Der die Liebe über
das Gesetz stellte, der radikal und unbequem war und mit der Kraft des
Glaubens körperliche und seelische Wunden heilte.

Ich glaube an die göttliche Geistkraft, der mich erst fähig macht,
Gottes Zeichen zu sehen und seinen Willen zu erkennen.

Der überall dort zu spüren ist, wo Menschen einander ohne Vorurteile
begegnen und miteinander behutsam umgehen.

Ich glaube an eine Kirche, die viel größer ist als wir begreifen können. Die
alle Religionen Glaubensrichtungen umschließt und zu der alle Menschen
gehören, die Gott suchen und sei es manchmal auf Irr- und Umwegen.

Ich bekenne mich zu der christlichen Kirche, in der ich in einer Gemeinde
gemeinsam mit meinen Schwestern und Brüdern am Reich Gottes
mitbauen darf.

Ich glaube an ein Leben nach dem Tod, von dem ich mir kein Bild machen
kann und will. Von dem ich weiß, dass dort jede Sehnsucht gestillt sein
wird und Unterdrückung, Grausamkeit und Angst, Einsamkeit
Unsicherheit und Zweifel keinen Platz haben werden. Amen

Glaubensbekenntnis 7

Ich glaube, dass Du die letzte Wahrheit bist, Gott, und dass wir durch Jesus
sie immer besser erkennen lernen;

Ich glaube dass Dein Reich, das uns Jesus zusagte, ein Reich der
Gerech-tigkeit und der Barmherzigkeit ist. Er trug uns auf, uns
einzusetzen, dieses Reich schon hier und jetzt zu verwirklichen, und wenn
es auch nur bruchstückhaft und unvollkommen geschehe.

Ich glaube, dass du uns in Jesus von Nazareth vorgezeigt hast, wie ein
Leben in Wahrheit frei macht und zu einem liebevollen Zusammenle-ben
führt.

Ich glaube Deiner Zusage, bei uns zu sein, uns beizustehen auf unserem Weg, Jesus nachzufolgen und seine Botschaft zu leben, und damit zu verkünden.

Ich glaube an deinen Geist, die Ruach, die Schöpferin der Liebe, die von Anfang an in dieser unserer Welt weht und letztlich alles zu Dir, Gott, hin- und zusammenführt.

Ich glaube, dass du uns unbedingt annimmst, auch wenn wir scheitern in unseren Bemühungen, eine friedvolle Welt zu erreichen und uns letztlich bei Dir ein Sein in Liebe und Freude für immer schenken wirst. Amen